

Häusern aus Ziegelsteinen mit offenen und bedeckten Vorbauten, die meist von Lustgärten umgeben waren. Das Leben war gefellig und fröhlich, aber mit Fremden äßen die Agypter nicht an einem Tische. Die geachtete Stellung der Frauen zeigt die hohe Kulturstufe des Volkes. Sogar zu Priessterinnen wurden Jungfrauen aus der königlichen Familie und der Priessterkaste gewählt. Die Frau hieß „Herrin des Hauses“; sie erschien auch in Gesellschaft der Männer; die Kinder wurden weit öfter nach der Mutter als nach dem Vater benannt. Ehen zwischen Personen verschiedenen Standes waren nicht verboten, aber gegen die Sitte. Sklaven wurden zu allerhand Diensten gehalten. Eine gut eingerichtete Polizei sorgte für Ordnung im Lande.

3000

2100

1350

1250



7. Obelisk
mit Hieroglyphenschrift.

4. Die Geschichte. Menes, der erste König, erbaute um 3000 v. Chr. Memphis, Cheops später die große Pyramide, Amnemes III. das Labyrinth und den Mörissee mit seinen Riesendämmen. Die Hyksos, kriegerische Hirten, brachen (2100) aus Asien ein und blieben 500 Jahre Herren des Landes. Nach harten Kämpfen wurde ihr Joch abgeschüttelt und Theben die Hauptstadt des befreiten und mächtig emporsiehenden Landes. Seine größten Könige waren Ramses II. (Sesostris 1350), berühmt als Kriegsheld, Bauherr und Regent, und Ramses III. (Rhampsinit 1250), der das große Schatzhaus erbaute.

Der Sage nach hielt sich sein treulosser Baumeister durch einen losen Quaderstein in der Mauer einen Zugang zu den Schätzen offen. Seine beiden Söhne beraubten bei Nacht den Schatz. Durch eine künstliche Falle fing der König einen der Diebe. Da dieser sich nicht befreien konnte, bat er seinen Bruder, ihm das Haupt abzuschlagen, damit man ihn nicht erkenne. Um die Täter zu entdecken, hing der König die Leiche am Tore auf. Er mutmaßte, daß man sie herab-

nehmen würde, um sie zu bestatten. Wirklich kam der Bruder, betörte die Wächter durch Wein und listige Worte und entführte die Leiche. Alle Anstrengungen des Königs, um des listigen Diebes habhaft zu werden, schlugen fehl, bis er ihm endlich Straßlosigkeit und eine Belohnung seines Mutes zusagte; da stellte er sich und wurde begnadigt.

650

600

Im 8. Jahrhundert eroberten die Äthiopier Agypten, hatten aber wieder mit den Assyrern zu kämpfen. Die Assyrer vertrieb Psammetich (650) mit Hilfe griechischer Söldner, „eherner Männer der See“, und wurde Alleinherrscher. Weil er die Fremden begünstigte, wanderten viele Krieger aus. Sein Sohn Necho (600) ließ Afrika durch die Phö-